

28. Oktober 2020

Interpellation 266 / Valeska Stolz, SP

eingereicht am 24. September 2020 – Wortlaut siehe Beilage

Betreuter Weg von Kindergärten zu Tagesstrukturen

Valeska Stolz, SP, hat am 24. September 2020 mit fünf Mitunterzeichneten eine dringliche Interpellation mit der Überschrift "Betreuter Weg von Kindergärten zu Tagesstrukturen" eingereicht, in der sie zu drei Fragen eine Antwort des Stadtrates erwartet. Die Interpellation wurde durch das Präsidium am 21. Oktober 2020 dringlich erklärt.

Beantwortung

1. Welche Lösungen sieht der Stadtrat für den Weg der Kinder vom Kindergarten zum Mittagstisch bzw. zur Tagesstruktur und wieder zurück?

Kindergartenkinder, welche die Tagesstrukturen der Schulen der Stadt Wil besuchen möchten, müssen den Weg vom Kindergarten bis zur Tagesstruktur selbstständig zurücklegen können und genügend reif sein, um zusammen mit anderen Kindern diese schulergänzende Betreuung zu besuchen. Nicht in jedem Fall ist die eigenständige Zurücklegung des Weges von einzelnen Kindergärten möglich oder bringt das Kind die Reife mit, sich in einer altersdurchmischten Gruppe mit Kindern bis 12 Jahren zu integrieren. Der Stadtrat ist sich diesen Problematiken bewusst. Ergänzend zu den Tagesstrukturen hat der Stadtrat mit dem Verein Tagesfamilien Wil und Umgebung und der Stiftung Kindertagesstätten Wil Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. Ist für ein Kindergartenkind aus den erwähnten Gründen eine Tagesstruktur nicht besuchbar, kann auf diese Angebote zurückgegriffen werden.

Mit Beschluss vom 5. November 2015 hat das Stadtparlament der Etablierung der Tagesstrukturen zugestimmt. Da für die Betreuung von Kindern aus dem Stadtgebiet Rossrüti keine eigene Tagesstruktur besteht, wurde beschlossen, dass diese schulergänzende Betreuung durch den Verein Tagesfamilien Wil und Umgebung sichergestellt wird. Mit dem Verein Tagesfamilien Wil und Umgebung wurde eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Diese sieht vor, dass nicht nur Kinder aus Rossrüti, sondern auch weitere Zielgruppen durch den Verein Tagesfamilien betreut werden können. Unter der Voraussetzung der Kosteneinhaltung können insbesondere auch folgende Zielgruppen für eine familienergänzende Betreuung durch den Verein Tagesfamilien berücksichtigt werden: Kindergartenkinder, die aufgrund kindlicher Entwicklung nicht in einer Tagesstruktur betreut werden können und Kindergartenkinder, für die der Weg von der Schule in die Tagesstruktur nicht zumutbar ist. Die entsprechenden Leistungen und damit der Anspruch beziehen sich in der Regel auf die Betreuungszeiten analog der Tagesstrukturen. Die Stadt Wil beteiligt sich in Form von Beiträgen am Betreuungsangebot des Vereins Tagesfamilien Wil und Umgebung.

Für die familienergänzende Betreuung von Kindern im Vorschulalter besteht eine Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Wil und der Stiftung Kindertagesstätten Wil. Dabei werden die Betreuungsplätze von der Stadt Wil subventioniert. Ab Eintritt in den Kindergarten wurden keine Subventionen mehr geleistet für eine weitere Betreuung in der Kindertagesstätte. Dies hatte zur Folge, dass jedes Jahr einige Kinder die Kindertagesstätte aus finanziellen Gründen nicht mehr besuchen konnten, obwohl sie auf eine Betreuung angewiesen gewesen wären. Aus diesem Grund wurde per 1. August 2018 ein Nachtrag zur Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Wil und der Stiftung Kindertagesstätten Wil abgeschlossen. Die Zielgruppe wurde erweitert auf Kindergartenkinder, welche bereits bisher durch die Kindertagesstätte betreut wurden und die aufgrund ihrer Entwicklung oder aufgrund erschwerter sozialer Umstände nicht in einer Tagesstruktur der Schulen der Stadt Wil betreut werden können, für die der Weg vom Kindergarten in die Tagesstruktur nicht zumutbar ist oder die jüngere Geschwister haben, welche in der Kindertagesstätte betreut werden. Entsprechend wurde ab dem Jahr 2019 für diese Subventionen das Budget ausgestaltet.

In den Elterninformationsveranstaltungen ein halbes Jahr vor Kindergarteneintritt wird auf die verschiedenen Möglichkeiten der schulergänzenden Betreuung und die Unterstützung durch die Schulverwaltung beim Finden einer geeigneten Lösung explizit hingewiesen. Selbstkritisch muss gesagt werden, dass die Information auf der städtischen Webseite und in der Informationsbroschüre der Tagesstrukturen Mängel aufweist bzw. nicht vollständig war. Dies wurde zwischenzeitlich angepasst. Ergänzend wird die Kommunikation zu den verschiedenen Möglichkeiten der schulergänzenden Betreuung im Hinblick auf mögliche Optimierungen geprüft.

Die meisten Kindergartenkinder mit Bedarf einer schulergänzenden Betreuung finden die passende Möglichkeit in einer der fünf Tagesstrukturen oder beim Mittagstisch in Rossrüti. Der Weg von den meisten Kindergärten zur Tagesstruktur ist überschaubar und für ein Kindergartenkind gut machbar. Die Kindergartenkinder von Bronschhofen und der Primarschule Matt finden die Tagesstruktur auf dem Schulareal oder gerade angrenzend. Auch im Lindenhofquartier liegen die Kindergärten Thurau und Zeughaus in unmittelbarer Nähe vom Kinderhort. Bei der Kindergarteneinteilung wird darauf geachtet, dass bei Bedarf Kindergartenkinder in einem dieser Kindergärten eingeteilt werden. Insbesondere bei den Kindergärten Letten aber auch Zelghalde kann der Weg für Kinder eine Schwierigkeit für den Besuch der Tagesstruktur Allee bzw. Obere Mühle darstellen. Es wird in solchen Fällen oder aufgrund der kindlichen Entwicklung immer nach einer Lösung gesucht, sei dies mit einem Platz in einer Tagesfamilie oder mit einem Verbleib in der Kita.

Von den aktuell insgesamt 234 Kindern, die eine Tagesstruktur besuchen, sind 44 Kindergartenkinder. Weitere 9 Kindergartenkinder werden in einer Tagesfamilie betreut. Zurzeit befindet sich kein Kindergartenkind in einer Kita. Dies bedeutet, dass von den 243 Kindern, die eine schulergänzende Betreuung beanspruchen, 22% Kindergartenkinder sind. Dies entspricht praktisch dem Anteil, wie dieser in der Primarschulzeit anzutreffen ist (ca. 25% Kindergartenkinder und ca. 75% 1. – 6. Klasskinder).

Kindergartenkinder, welche im Schuljahr 2020/21 die Tagesstrukturen an den Schulen der Stadt Wil besuchen:

KG-Abteilung	Standort	Anzahl Kinder
KG Pestalozzi	TST Allee	4
KG Lenzenbühl	TST Allee	1
KG Weiherhof/Obermatt	TST Bronschhofen	11
KG Flurhof	Kinderhort	3

KG Thurau	Kinderhort	6
KG Zeughaus	Kinderhort	6
KG Paradiesli	TST Obere Mühle	3
KG Theresienweg	TST Rosenstrasse	5
KG Matt	TST Rosenstrasse	4
KG Rossrüti	Mittagstisch Rossrüti	1
Total	Alle Standorte	44

Kindergartenkinder, welche eine Tagesfamilie besuchen und von der Stadt Wil subventioniert werden:

KG-Abteilung	Standort	Anzahl Kinder
KG Weiherhof	Tagesfamilie	2
KG Letten	Tagesfamilie	5
KG Zelghalde	Tagesfamilie	1
KG Pestalozzi	Tagesfamilie	1
Total	Alle Standorte	9

2. Wie hoch werden die Kosten für das Schliessen dieser Betreuungslücke geschätzt?

Von einer eigentlichen Betreuungslücke kann aus Sicht des Stadtrates nicht gesprochen werden. Mit den abgeschlossenen Vereinbarungen mit dem Verein Tagesfamilien Wil und Umgebung sowie der Stiftung Kindertagesstätten Wil wurden in den letzten Jahren die wesentlichen Lücken geschlossen. Es wird bei längerem Weg vom Kindergarten zu einer Tagesstruktur immer nach gangbaren Lösungen gesucht.

3. Ist der Stadtrat bereit, das Angebot für Kindergartenkinder auf das Schuljahr 2021/22 auszubauen und die entsprechenden Beiträge ins Budget 2021 einzustellen?

Sollte sich der Bedarf für die Betreuung von Kindergartenkinder in einer Tagesfamilie oder in einer Kita erhöhen, wird der Stadtrat die entsprechenden Gelder in das Budget aufnehmen. Die eingestellten Beträge erscheinen aktuell genügend hoch. Der Bedarf kann gedeckt werden.

Es gibt jedoch Eltern, die den Wunsch haben, ihr Kindergartenkind in einer Tagesstruktur betreuen zu lassen, auch wenn dieses den Weg nicht alleine zurücklegen kann. Dieser Bedarf kann derzeit nicht abgedeckt werden. Es werden hier Verbesserungsmöglichkeiten geprüft.

Stadt Wil



Daniel Meili
Stadtpräsident a. i.



Philipp Gemperle
Stadtschreiber Stellvertreter